GKT 20000 PM

D Gebrauchsanweisung 01
HAUSWASSERWERK

(D) **EG-Konformitätserklärung**

Wir, die Firma T.I.P. Technische Industrie Produkte GmbH, Siemensstr. 17, D-74915 Waibstadt, erklären unter alleiniger Verantwortung, dass die unten genannten Produkte die grundlegenden Anforderungen der nachfolgend aufgeführten EU-Richtlinien - und aller nachfolgenden Änderungen - erfüllen:
2014/35/EU, 2014/30/EU, 2011/65/EU.

(GB) **EC declaration of conformity**

We, T.I.P. Technische Industrie Produkte GmbH, Siemensstr. 17, D-74915 Waibstadt, declare in our sole responsibility that the products identified below comply with the basic requirements imposed by the EU directives specified below including all subsequent amendments:
2014/35/EU, 2014/30/EU, 2011/65/EU

Art.:

Tauchpumpe
submersible pump

GKT 20000 PM

applied standards/ angewendete Normen:

EN 55014-1:2006 + A1:2009 + A2:2011
EN 55014-2:1997 + A1:2001 + A2:2008
EN 61000-3-2:2014
EN 61000-3-3:2013
EN 61000-6-3:2007 + A1:2011
EN 61000-6-1:2007
EN 60335-1:2012 + A11:2014
EN 60335-2-41:2003 + A1:2004 + A2:2010
EN 62233:2008
EN 50581:2012

Dokumentationsbevollmächtigter:

Peter Haaß
T.I.P. Technische Industrie Produkte GmbH
Siemensstraße 17
D - 74915 Waibstadt
info@tip-pumpen.de

T.I.P. Technische Industrie Produkte GmbH
Siemensstraße 17
D-74915 Waibstadt

Telefon: + 49 (0) 7263 / 91 25 0
Telefax + 49 (0) 7263 / 91 25 25
E-Mail: info@tip-pumpen.de

CE

Waibstadt, 12.08.2019
T.I.P. Technische Industrie Produkte GmbH

Peter Haaß
- Leiter Produktmanagement -

D

Liebe Kundin, lieber Kunde,

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Gerätes von Primaster!
Wie alle unsere Erzeugnisse wurde auch dieses Produkt auf der Grundlage neuester technischer Erkenntnisse entwickelt. Herstellung und Montage des Gerätes erfolgten auf der Basis modernster Pumpentechnik und unter Verwendung zuverlässigster elektrischer bzw. elektronischer und mechanischer Bauteile, so dass eine hohe Qualität und lange Lebensdauer Ihres neuen Produkts gewährleistet sind.
Damit Sie alle technischen Vorzüge nützen können, lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.
Erläuternde Abbildungen befinden sich als Anhang am Ende der Gebrauchsanweisung. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Gerät.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Sicherheitshinweise 1
2. Einsatzgebiet 3
3. Technische Daten 4
4. Lieferumfang 5
5. Installation 5
6. Elektrischer Anschluss 9
7. Inbetriebnahme 10
8. Wartung und Hilfe bei Störfällen 10
9. Garantie 13
10. Bestellung von Ersatzteilen 13
11. Service 13
12. Anhang – Abbildungen: GKT 20000 PM 14

1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung bitte sorgfältig durch und machen sich mit den Bedienelementen und dem ordnungsgemäßen Gebrauch dieses Produktes vertraut. Wir haften nicht für Schäden, die in Folge einer Missachtung von Anweisungen und Vorschriften dieser Gebrauchsanweisung verursacht werden. Schäden in Folge einer Missachtung von Anweisungen und Vorschriften dieser Gebrauchsanweisung fallen nicht unter Garantieleistungen.
Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung gut auf und legen sie bei der Weitergabe des Gerätes bei.

D

Mit dem Inhalt dieser Gebrauchsanweisung nicht vertraute Personen dürfen dieses Gerät nicht benutzen.

Die Pumpe darf nicht von Kindern benutzt werden.
Die Pumpe kann von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.
Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
Bewahren Sie das Gerät und dessen Anschlussleitung außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Die Pumpe darf nicht benutzt werden, wenn sich Personen im Wasser aufhalten.

Die Pumpe muss über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD / FI-Schalter) mit einem Bemessungsfehlerstrom von nicht mehr als 30 mA versorgt werden.

Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und lassen es abkühlen vor Reinigung, Wartung und Lagerung.

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

In der Pumpe kommen Schmiermittel zum Einsatz, die bei unsachgemäßem Gebrauch oder bei Beschädigungen des Geräts die Förderflüssigkeit verschmutzen können. Die eingesetzten Schmiermittel sind biologisch abbaubar und gesundheitlich unbedenklich.

Hinweise und Anweisungen mit folgenden Symbolen sind besonders zu beachten:

Eine Missachtung dieser Anweisung ist mit der Gefahr eines Personen- und/oder Sachschadens verbunden.

Eine Missachtung dieser Anweisung ist mit der Gefahr eines elektrischen Schlages verbunden, der zu Personen- und/oder Sachschäden führen kann.

Überprüfen Sie das Gerät auf Transportschäden. Im Falle eines Schadens muss der Einzelhändler unverzüglich - spätestens aber innerhalb von 8 Tagen ab Kaufdatum - benachrichtigt werden.

2. Einsatzgebiet

Klar- und Schmutzwasser-Tauchpumpen sind höchst effiziente Elektropumpen zur Förderung von klarem oder schmutzigem Wasser, welches Festkörper bis zu der in den technischen Daten genannten maximalen Größe enthält. Diese hochwertigen Produkte mit ihren überzeugenden Leistungsdaten wurden für vielfältige Zwecke der Entwässerung und zum Umpumpen von Flüssigkeiten entwickelt.
Zu den typischen Einsatzgebieten von Klar- und Schmutzwasser-Tauchpumpen zählen: Entleerung von Kellern, Teichen, Becken, Vorratsbehältern, Schmutzwassergruben sowie die Beförderung von Regen- oder Sickerwasser, Notentwässerung in Folge von Überschwemmung oder Hochwasser. Zusätzlich kann mit dieser Pumpe - dank dieser speziellen Konstruktion - im manuellen Betrieb bis zu einem Restwasserstand von 1 mm abgesaugt werden. Klar- und Schmutzwasser-Tauchpumpen eignen sich für feste oder temporäre Installationen.
Dieses Produkt ist für die private Nutzung im häuslichen Bereich und nicht für gewerbliche bzw. industrielle Zwecke oder zum Dauerumwälzbetrieb bestimmt. Die Pumpe ist nicht geeignet zum Betrieb in Tischbrunnen, Aquarien und ähnlichen Einsatzgebieten.
Beim Einsatz in einem Teich sind gegebenenfalls Vorkehrungen gegen das Ansaugen von Teichbewohnern zu treffen.

D

Die Pumpe eignet sich nicht zur Förderung von Salzwasser, Fäkalien, entflammbaren, ätzenden, explosiven oder anderen gefährlichen Flüssigkeiten.
Die Förderflüssigkeit darf die bei den technischen Daten genannte Höchsttemperatur nicht überschreiten.

In der Pumpe kommen Schmiermittel zum Einsatz, die bei unsachgemäßem Gebrauch oder bei Beschädigungen des Geräts die Förderflüssigkeit verschmutzen können. Die eingesetzten Schmiermittel sind biologisch abbaubar und gesundheitlich unbedenklich.

3. Technische Daten

Modell	**GKT 20000 PM**
Netzspannung / Frequenz	230 V~ 50 Hz
Nennleistung	800 Watt
Schutzart	IPX8
Druckanschluss	AG 47,80 mm (1 ½“)
Max. Fördermenge (Q_{max}) [1)]	20.000 l/h
Max. Druck	0,8 bar
Max. Förderhöhe (H_{max}) [1)]	8 m
Max. Eintauchtiefe $\underline{\nabla}$	7 m
Max. Größe der gepumpten Festkörper	30 mm
Max. Temperatur der gepumpten Flüssigkeit (T_{max})	35 °C
Max. Anlasshäufigkeit in einer Stunde	30, gleichmäßig verteilt
Länge Anschlusskabel	10 m
Kabelausführung	H07RN8-F
Gewicht (Pumpe ohne Zubehör)	ca. 7,0 kg
Gewicht (Pumpe mit Zubehör)	ca. 7,2 kg
Min. Selbstansaugniveau (A) [2)] - (Klarwasserbetrieb)	100 mm
Min. Absaugniveau (B) [2)] - (Klarwasserbetrieb)	1 mm
Startniveau (C) [2)] - (Klarwasserbetrieb)	140 mm – 240 mm
Abschaltniveau (D) [2) 3)] - (Klarwasserbetrieb)	240 mm – 140 mm
Min. Selbstansaugniveau (A) [2)] - (Schmutzwasserbtrieb)	125 mm
Min. Absaugniveau (B) [2)] - (Schmutzwasserbetrieb)	35 mm
Startniveau (C) [2)] - (Schmutzwasserbetrieb)	175 mm – 275 mm
Abschaltniveau (D) [2) 3)] - (Schmutzwasserbetrieb)	275 mm –175 mm
Abmessungen (B x T x H)	19,8 x 16,9 x 39,1 cm
Lieferanten-Artikel-Nr.	40000

1) Die angegebenen Maximalleistungen wurden ermittelt bei freiem, unreduziertem Auslass.
2) Die Angaben in Klammern beziehen sich auf die Abbildungen am Ende der Gebrauchsanweisung.

4. Lieferumfang

Im Lieferumfang dieses Produkts sind enthalten:
Eine Pumpe mit Anschlusskabel, ein Anschlussbogen mit Überwurfmutter, ein Multidimensions-Anschlussstück, eine Gebrauchsanweisung.
Überprüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit. Je nach Anwendungszweck kann weiteres Zubehör erforderlich sein (siehe Kapitel „Installation“ und „Bestellung von Ersatzteilen“).
Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf. Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien umweltgerecht.

5. Installation

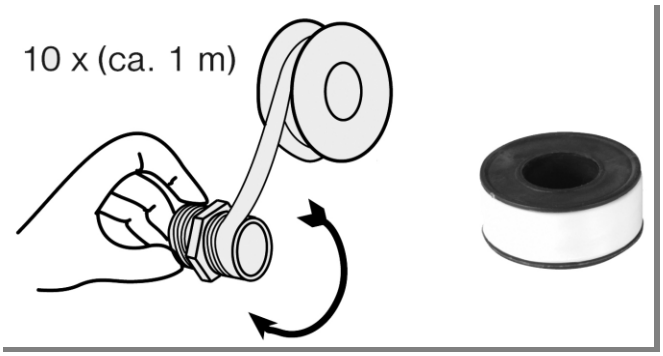
5.1. Allgemeine Hinweise zur Installation

Während der gesamten Installation darf das Gerät nicht ans Stromnetz angeschlossen sein.

Die Pumpe und das gesamte Anschlusssystem müssen vor Frost geschützt werden.

Alle Anschlussleitungen müssen absolut dicht sein, da undichte Leitungen die Leistung der Pumpe beeinträchtigen und erhebliche Schäden herbeiführen können. Verwenden Sie gegebenenfalls geeignetes Dichtungsmaterial (Abb.1), damit die Montage luftdicht erfolgt.

Abb. 1



Vermeiden Sie beim Anziehen von Verschraubungen übermäßige Kraft, die zu Beschädigungen führen kann.
Achten Sie beim Verlegen der Anschlussleitungen darauf, dass kein Gewicht sowie keine Schwingungen oder Spannungen auf die Pumpe einwirken. Außerdem dürfen die Anschlussleitungen keine Knicke oder ein Gegengefälle aufweisen.
Beachten Sie bitte auch die Abbildungen, die sich als Anhang am Ende dieser Gebrauchsanweisung befinden. Die Zahlen und anderen Angaben, die in den nachfolgenden Ausführungen in Klammern genannt sind, beziehen sich auf diese Abbildungen.

D

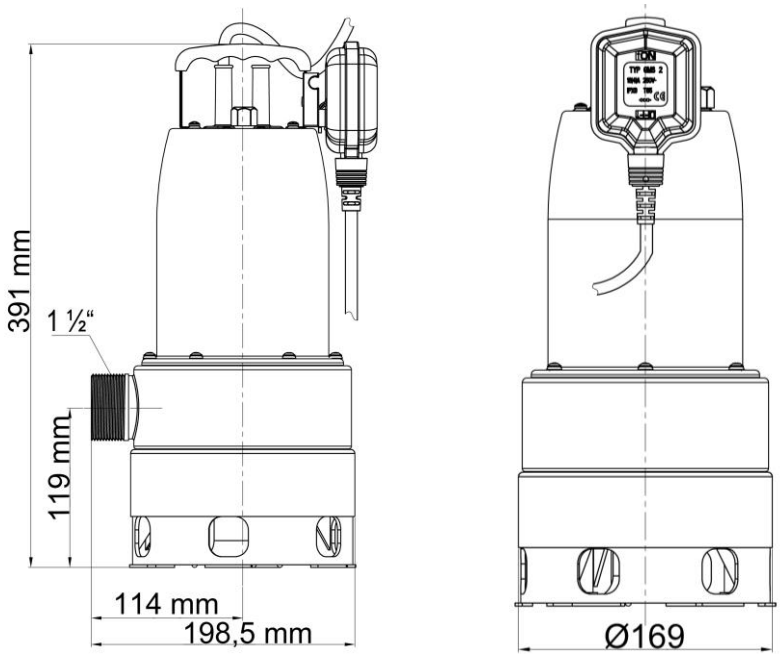
5.2. Installation der Druckleitung

Die Druckleitung befördert die Flüssigkeit, die gefördert werden soll, von der Pumpe zur Entnahmestelle. Zur Vermeidung von Strömungsverlusten empfiehlt sich die Verwendung einer Druckleitung, die mindestens den gleichen Durchmesser hat wie der Druckanschluss (1) der Pumpe.
Als Druckleitung ist ein für diesen Verwendungszweck geeigneter flexibler Schlauch zu verwenden - beispielsweise ein speziell konzipierter Entwässerungsschlauch.
Zur Erleichterung der Installation ist im Lieferumfang ein zweiteiliger Mehrdimensions-Anschlussbogen (10) mit folgenden Anschlussmöglichkeiten enthalten: Außengewindeanschluss von 47,8 mm (1 ½"), 41,91 mm (1 ¼") und 33,25 mm (1 “) , Schlauchanschluss von 40 mm und 32 mm.
Bei der Anpassung an die Druckleitung sind die nicht benötigten engeren Teile des Mehrdimensionsanschlussstücks an den entsprechenden vorgesehenen Schnittpunkten (a, b,c) abzutrennen. Für die Entfernung nicht benötigter Teile empfiehlt sich die Verwendung einer Haushaltssäge. Beim Anschluss an das 47,8 mm (1 ½")-Außengewinde wird nur der Bogen ohne Reduzierstück verwendet.
Führen Sie diese gegebenenfalls notwendige Anpassung durch, bevor Sie das Mehrdimensions-Anschlussstück am Druckanschluss der Pumpe anbringen.

5.3. Festinstallation

Im Falle einer Festinstallation erweisen sich starre Rohre als ideale Druckleitung. Bei dieser Art der Installation sollten Sie die Druckleitung gleich nach dem Pumpenausgang mit einem Rückschlagventil ausstatten, damit nach dem Ausschalten der Pumpe keine Flüssigkeit zurück fließt. Zur Erleichterung von Wartungsarbeiten empfiehlt sich außerdem die Installation eines Absperrventils hinter Pumpe und Rückschlagventil. Dies hat den Vorteil, dass bei einer Demontage der Pumpe durch Schließen des Absperrventils die Druckleitung nicht leer läuft. Die Abmessungen der Pumpe können Sie aus Abb. 2 ersehen.

Abb. 2



5.4. Einstellung des Schwimmerschalters

Versichern Sie sich, dass die Pumpe abschaltet, wenn der Wasserstand abnimmt und der Schwimmerschalter das Abschaltniveau erreicht hat.

Bei der Installation ist unbedingt darauf zu achten, dass sich der Schwimmerschalter frei bewegen kann.

Im manuellen Betriebsmodus der Pumpe (mit arretiertem Schwimmerschalter) muss die Pumpe ständig überwacht werden damit sie nicht trocken läuft.

Die Pumpe verfügt über einen Schwimmerschalter (2), welcher - je nach Wasserstand - eine automatische Ab- oder Einschaltung des Geräts bewirkt. Erreicht oder unterschreitet der Wasserstand das Abschaltniveau, schaltet die Pumpe ab. Erreicht oder überschreitet der Wasserstand das Startniveau, nimmt die Pumpe den Betrieb auf. Start- und Abschaltniveau lassen sich verändern, indem das frei bewegliche Kabel (3) des Schwimmerschalters verkürzt oder verlängert wird. Die Kabellänge lässt sich an der Kabelführung (4) einstellen, welche sich am Griff (5) der Pumpe befindet. Maßgeblich ist dabei der frei bewegliche Teil des Kabels, welcher von der Kabelführung bis zum Schwimmerschalter reicht. Mit zunehmender Länge reduziert sich das Abschalt- und erhöht sich das Startniveau. Umgekehrt reduziert sich bei abnehmender Länge das Start- und erhöht sich das Abschaltniveau.
Soll die Pumpe über das Abschaltniveau hinaus absaugen, muss der Schwimmerschalter manuell betätigt werden, z.B. durch Fixierung in aufrechter Position. Dazu müssen Sie das Kabel des Schwimmerschalters aus der seitlichen Kabelführung (4) nehmen. Anschließend arretieren Sie den Schwimmerschalter in der dafür vorgesehenen Halterung auf der Pumpen-Vorderseite (13) indem Sie den Schalter von oben vertikal in die Halterung einschieben, so dass das Kabel nach unten zeigt. Nur in diesem Betriebszustand kann das in den technischen Daten angegebene min. Absaugniveau erreicht werden. Hier muss die Pumpe jedoch ständig überwacht werden, damit sie nicht trocken läuft.

5.5. Positionierung der Pumpe

Bei der Positionierung der Pumpe ist darauf zu achten, dass die bei den technischen Daten genannte max. Eintauchtiefe nicht überschritten wird. Desgleichen darf das min. Selbstansaugniveau nicht unterschritten werden. Während des späteren Betriebs darf sich dann der Wasserstand bis zum min. Absaugniveau reduzieren.
Platzieren Sie die Pumpe auf festen Grund. Stellen Sie die Pumpe nicht direkt auf lose Steine oder Sand. Achten Sie bei der Positionierung unbedingt darauf, dass die Pumpe nicht umfallen oder mit ihren Ansaugöffnungen (6) in den Grund einsinken kann. Das Ansaugen von Sand, Schlamm oder ähnlichen Stoffen muss vermieden werden.

D

Zur Positionierung, zum Anheben und Tragen der Pumpe dient ausschließlich der Tragegriff. Gegebenenfalls ist zum Hinablassen und Hochziehen ein geeignetes Ablassseil zu verwenden, welches am Tragegriff befestigt wird. Zur Positionierung, zum Anheben oder Tragen der Pumpe dürfen keinesfalls der Druckschlauch, das Netzanschlusskabel oder das Kabel des Schwimmerschalters verwendet werden.

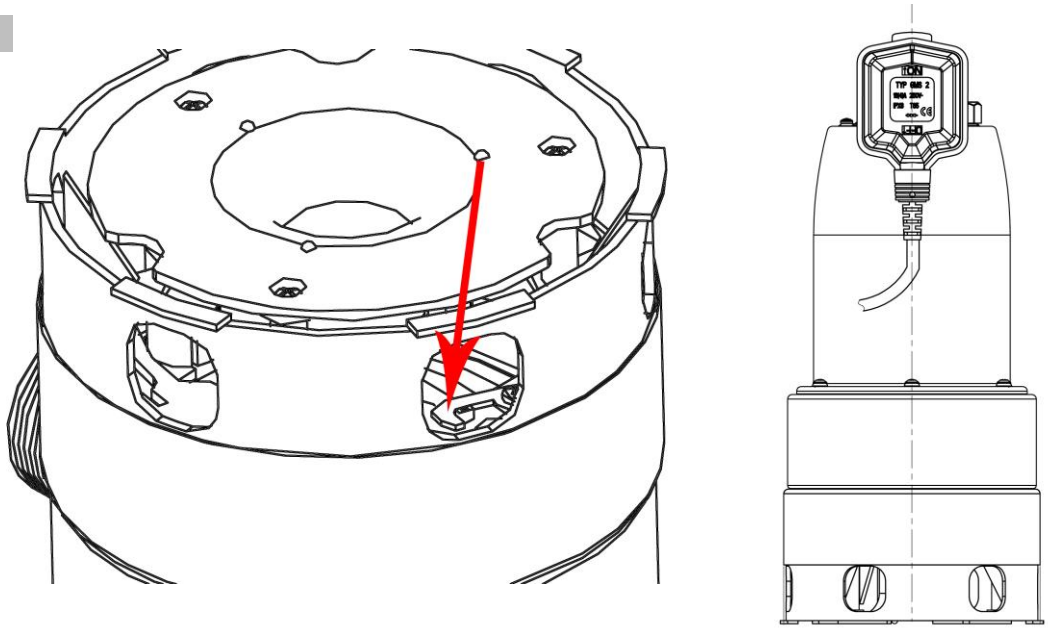
5.6. Einstellen des Klar- bzw. Schmutzwasserbetriebs durch Verstellen des Pumpenfußes

Während der gesamten Installation (Einstellungen) darf das Gerät nicht am Stromnetz angeschlossen sein.

Die Pumpe verfügt über einen verstellbaren Pumpenfuß für die Benutzung im Klar – oder Schmutzwasserbetrieb. Der Pumpenfuß ist werkseitig auf die Verwendung als Klarwasserpumpe eingestellt und ist in diesem Betriebszustand für eine max. Korngröße von 1 mm geeignet. In dieser Einstellung beträgt das minimale Absaugniveau im manuellen Betrieb 1 mm (wischtrocken).
Bei der Schmutzwasser Einstellung mit ausgefahrenem Pumpenfuß ist die Pumpe für eine Partikelgröße von max. 30 mm vorgesehen. Das minimale Absaugniveau beträgt dann 40 mm.
Die Einstellung der unterschiedlichen Betriebsmodi wird wie folgt durchgeführt:

1. Entnehmen Sie die Pumpe nach dem Trennen der Stromzufuhr aus dem Wasser.
2. Drehen Sie die Pumpe auf den Kopf, so dass der Pumpenfuß sichtbar ist.
3. Ziehen Sie den inneren Kunststoff-Pumpenfuß beidseitig gleichmäßig von innen nach außen aus dem Edelstahlmantel bis zum Anschlag.

Abb. 3



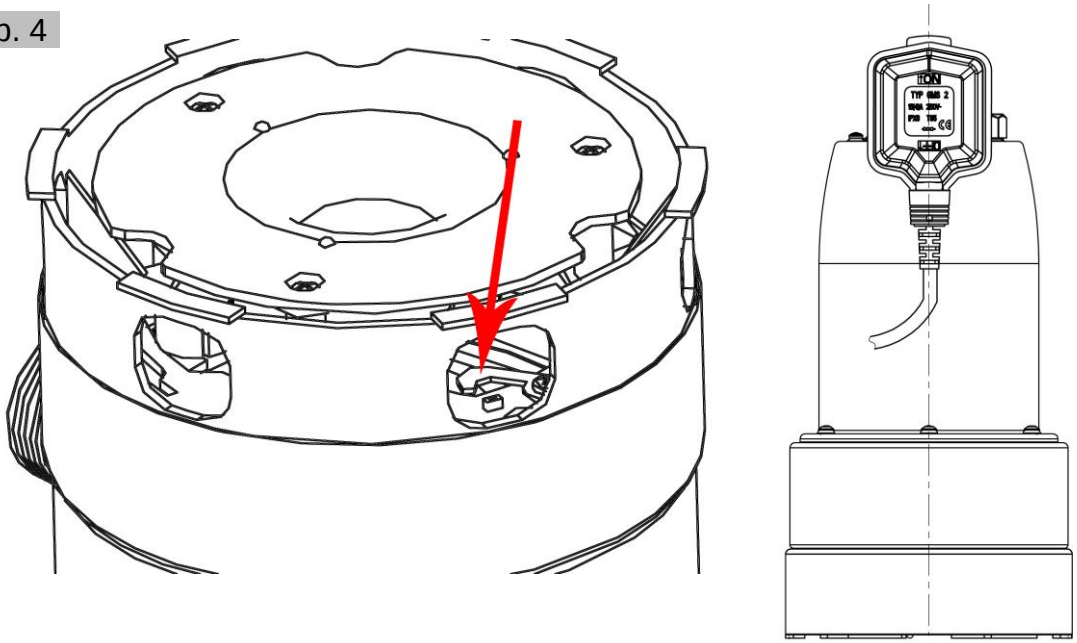
4. Fixieren Sie den Pumpenfuß durch eine 20° Drehung nach links (entgegen dem Uhrzeigersinn) und verriegeln Sie ihn in dieser Stellung, indem Sie - wie in Abb. 3 gezeigt - die Sicherung am Arretierstift einhaken.

5. Jetzt kann die Pumpe für den Schmutzwasserbetrieb eingesetzt werden.

Bei Betrieb mit ausgezogenem Pumpenfuß (Schmutzwassermodus) muss die Sicherung am Arretierstift eingehakt sein.

6. Zum Benutzten der Pumpe im Klarwasserbetrieb (flachabsaugend), müssen Sie wie oben beschrieben bei auf dem Kopf stehender Pumpe die Sicherung wieder entriegeln (Abb.4) und den beweglichen Teil des Pumpenfußes um 20° nach rechts drehen (im Uhrzeigersinn). Jetzt kann der Kunststoff-Pumpenfußes wieder komplett in den Edelstahlmantel eingeschoben werden und ist somit für die Flachabsaugung vorbereitet.

Abb. 4



6. Elektrischer Anschluss

Das Gerät verfügt über ein Netzanschlusskabel mit Netzstecker. Das Netzanschlusskabel und der Netzstecker dürfen nur durch Fachpersonal ausgetauscht werden, um Gefährdungen zu vermeiden. Tragen Sie die Pumpe nicht am Netzanschlusskabel, und benutzen Sie es nicht, um den Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie den Netzstecker und das Netzanschlusskabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.

Die bei den technischen Daten genannten Werte müssen der vorhandenen Netzspannung entsprechen. Die für die Installation verantwortliche Person muss sicherstellen, dass der elektrische Anschluss über eine den Normen entsprechende Erdung verfügt.

Der elektrische Anschluss muss mit einem hoch empfindlichen Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter) ausgestattet sein: Δ = 30 mA (DIN VDE 0100-739).

D

Verlängerungskabel dürfen keinen geringeren Querschnitt haben als Gummischlauchleitungen mit dem Kurzzeichen H07RN-F (3 x 1,0 mm²) nach VDE. Netzstecker und Kupplungen müssen spritzwassergeschützt sein.

7. Inbetriebnahme

Während des Betriebs der Pumpe dürfen sich keine Personen im Wasser aufhalten.

Die Pumpe darf nur in dem Leistungsbereich verwendet werden, der auf dem Typenschild genannt ist.

Das Trockenlaufen - Betrieb der Pumpe, ohne Wasser zu fördern - muss verhindert werden, da Wassermangel zum Heißlaufen der Pumpe führt. Dies kann zu erheblichen Schäden am Gerät führen.

Stellen Sie sicher, dass sich die elektrischen Steckverbindungen in überflutungssicherem Bereich befinden.

Es ist absolut verboten, mit den Händen in die Öffnung der Pumpe zu greifen, wenn das Gerät an das Stromnetz angeschlossen ist.

Unterziehen Sie die Pumpe vor jeder Benutzung einer Sichtprüfung. Dies gilt insbesondere für die Netzanschlussleitung und den Netzstecker. Achten Sie auf den festen Sitz aller Schrauben und den einwandfreien Zustand aller Anschlüsse. Eine beschädigte Pumpe darf nicht benutzt werden. Im Schadensfall muss die Pumpe vom Fachservice überprüft werden.
Bei jeder Inbetriebnahme muss genauestens darauf geachtet werden, dass die Pumpe sicher und standfest aufgestellt ist.
Stecken Sie zur Inbetriebnahme den Netzstecker in eine 230-V-Wechselstromsteckdose. Erreicht oder überschreitet der Wasserstand das Startniveau, läuft die Pumpe sofort an.
Zur Beendigung des Betriebs ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
Die Elektropumpen der Serie Primaster GKT verfügen über einen integrierten thermischen Motorschutz. Bei Überlastung schaltet sich der Motor selbst aus und nach erfolgter Abkühlung wieder an. Mögliche Ursachen und deren Behebung sind im Abschnitt „Wartung und Hilfe bei Störfällen“ genannt.

8. Wartung und Hilfe bei Störfällen

Vor Wartungsarbeiten muss die Pumpe vom Stromnetz getrennt werden. Bei nicht erfolgter Trennung vom Stromnetz besteht die Gefahr des unbeabsichtigten Startens der Pumpe.

Wir haften nicht für Schäden, die auf unsachgemäßen Reparaturversuchen beruhen. Schäden in Folge unsachgemäßer Reparaturversuche führen zu einem Erlöschen aller Garantieansprüche.

Die Beachtung der für dieses Gerät geltenden Einsatzbedingungen und Anwendungsgebiete reduziert die Gefahr möglicher Betriebsstörungen und trägt dazu bei, die Lebensdauer Ihres Gerätes zu verlängern. Schmirgelnde Stoffe in der Förderflüssigkeit - wie beispielsweise Sand - beschleunigen den Verschleiß und reduzieren das Leistungsvermögen.
Bei sachgemäßer Verwendung ist dieses Gerät wartungsfrei. Gegebenenfalls empfiehlt sich die Reinigung des hydraulischen Teils von Ablagerungen und Verschmutzungen. Dies kann durch eine Gegenspülung mit klarem Wasser erfolgen, die mit einem Schlauch über den Druckanschluss der Pumpe durchzuführen ist. Zur Entfernung hartnäckiger Verschmutzungen lässt sich der der Pumpenfuß (8) durch Lösen von Schrauben, die sich am Boden der Pumpe befinden, ablösen. Jede weitere Demontage und das Ersetzen von Teilen darf nur durch den Hersteller oder einen autorisierten Kundendienst erfolgen, um Gefährdungen zu vermeiden.
Bei Frost kann in der Pumpe befindliches Wasser durch Einfrieren erhebliche Schäden verursachen. Deshalb muss bei Gefriertemperaturen die Pumpe aus der Förderflüssigkeit genommen und vollständig entleert werden. Lagern Sie die Pumpe an einem trockenen, frostsicheren Ort.
Überprüfen Sie bei Betriebsstörungen zunächst, ob ein Bedienungsfehler oder eine andere Ursache vorliegt, die nicht auf einen Defekt des Gerätes zurückzuführen ist - wie beispielsweise Stromausfall.
In der folgenden Liste sind einige eventuelle Störungen des Geräts, mögliche Ursachen und Tipps zu deren Behebung genannt. Alle genannten Maßnahmen dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Pumpe vom Stromnetz getrennt ist. Falls Sie eine Störung nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst bzw. an Ihre Verkaufsstelle. Beachten Sie bitte unbedingt, dass bei Schäden in Folge unsachgemäßer Reparaturversuche alle Garantieansprüche erlöschen und wir für daraus resultierende Schäden nicht haften.

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
1. Pumpe fördert keine Flüssigkeit, der Motor läuft nicht.	1. Kein Strom vorhanden.	1. Mit einem GS-gerechten Gerät überprüfen, ob Spannung vorhanden ist (Sicherheitshinweise beachten!). Überprüfen, ob der Stecker richtig eingesteckt ist Pumpe vom Stromnetz trennen,
	2. Thermischer Motorschutz hat sich eingeschaltet.	2. System abkühlen lassen, Ursache beheben.
	3. Kondensator ist defekt.	3. An den Kundendienst wenden.
	4. Laufrad blockiert.	4. Laufrad von der Blockierung befreien.
	5. Schwimmerschalter defekt.	5. An den Kundendienst wenden.

D

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
2. Der Motor läuft, aber die Pumpe fördert keine Flüssigkeit.	1. Ansaugöffnungen verstopft. 2. Druckleitung verstopft. 3. Eindringen von Luft in den Pumpenkörper. 4. Min. Absaugniveau unterschritten; Schwimmerschalter evtl. falsch eingestellt, in seiner Bewegungsfreiheit gehindert oder defekt. 5. Evtl. vorhandenes Rückschlagventil blockiert oder defekt.	1. Verstopfungen beseitigen. 2. Verstopfungen beseitigen. 3. Pumpe mehrmals starten, damit die gesamte Luft ausgestoßen wird. 4. Darauf achten, dass das min. Absaugniveau nicht unterschritten wird; gegebenenfalls Schwimmerschalter richtig einstellen oder dafür sorgen, dass er sich frei bewegen kann; bei defektem Schwimmerschalter an den Kundendienst wenden. 5. Rückschlagventil von der Blockierung befreien oder bei Beschädigung ersetzen.
3. Die Pumpe bleibt nach einer kurzen Betriebszeit stehen, weil sich der thermische Motorschutz eingeschaltet hat.	1. Der elektrische Anschluss stimmt nicht mit den Angaben überein, die auf dem Typenschild genannt sind. 2. Festkörper verstopfen die Pumpe oder Ansaugöffnungen. 3. Flüssigkeit ist zu dickflüssig. 4. Temperatur der Flüssigkeit ist zu hoch. 5. Trockenlauf der Pumpe	1. Mit einem GS-gerechten Gerät die Spannung auf den Leitungen des Anschlusskabels kontrollieren (Sicherheitshinweise beachten!). 2. Verstopfungen beseitigen. 3. Pumpe nicht geeignet für diese Flüssigkeit. Gegebenenfalls Flüssigkeit verdünnen. 4. Darauf achten, dass die Temperatur der gepumpten Flüssigkeit nicht die maximal gestatteten Werte überschreitet. 5 Ursachen des Trockenlaufs beseitigen.
4. Aussetzende Funktion bzw. unregelmäßiger Betrieb.	1 Festkörper behindern das Lauf- . rad. 2. Siehe Punkt 3.3. 3. Siehe Punkt 3.4. 4. Netzspannung außerhalb der Toleranz. 5. Motor oder Laufrad defekt.	1 Festkörper entfernen. . 2. Siehe Punkt 3.3. 3. Siehe Punkt 3.4. 4. Dafür sorgen, dass die Netzspannung den Angaben auf dem Typenschild entspricht. 5. An den Kundendienst wenden.
5. Die Pumpe liefert zu geringe Wassermenge.	1. Siehe Punkt 2.1. 2. Siehe Punkt 2.2. 3. Laufrad abgenutzt.	1. Siehe Punkt 2.1. 2. Siehe Punkt 2.2. 3. An den Kundendienst wenden.
6. Die Pumpe schaltet sich nicht ein oder aus.	1. Schwimmerschalter in seiner Bewegungsfreiheit gehindert. 2. Schwimmerschalter falsch eingestellt. 3. Schwimmerschalter defekt.	1. Für Bewegungsfreiheit des Schwimmerschalters sorgen. 2. Schwimmerschalter richtig einstellen. 3. An den Kundendienst wenden.

9. Garantie

Die Garantiebedingungen des Gerätes finden Sie auf der letzten Seite nach dem Anhang.

10. Bestellung von Ersatzteilen

Die schnellste, einfachste und preiswerteste Möglichkeit, Ersatzteile zu bestellen, erfolgt über das Internet. Unsere Webseite www.tip-pumpen.de verfügt über einen komfortablen Ersatzteile-Shop, welcher mit wenigen Klicks eine Bestellung ermöglicht. Darüber hinaus veröffentlichen wir dort umfassende Informationen und wertvolle Tipps zu unseren Produkten und Zubehör, stellen neue Geräte vor und präsentieren aktuelle Trends und Innovationen im Bereich Pumpentechnik.

11. Service

Bei Garantieanspruch oder Störungen wenden Sie sich bitte an:

T.I.P. Technische Industrie Produkte GmbH
Reparaturservice und Ersatzteilversand
Siemensstraße 17
D-74915 Waibstadt

Tel.: + 49 (0) 7263 / 9125 0
Fax: + 49 (0) 7263 / 9125 25

E-Mail: service@tip-pumpen.de

Eine aktuelle Bedienungsanleitung als PDF-Datei kann bei Bedarf per E-Mail unter: service@tip-pumpen.de angefordert werden.

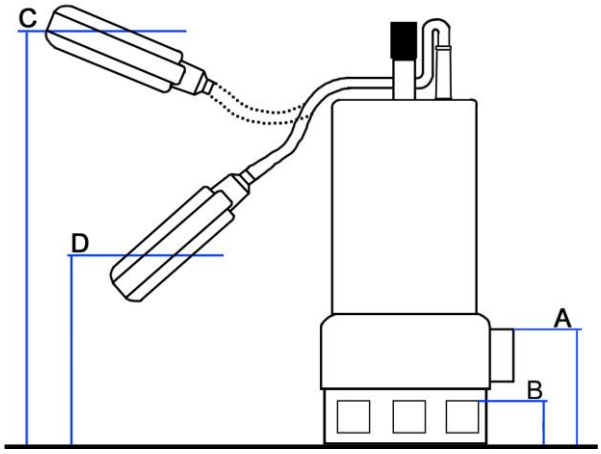
Nur für EU-Länder

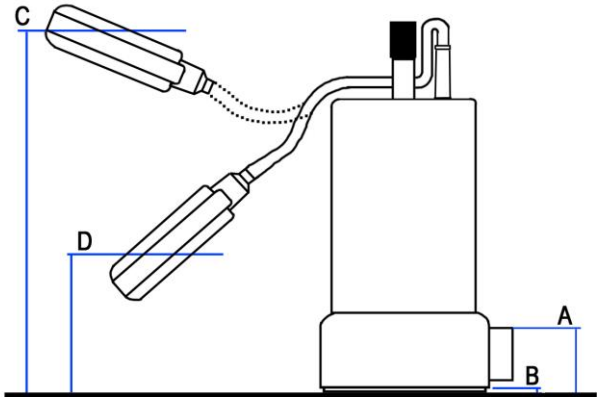
Werfen Sie Elektrogeräte nicht in den Hausmüll!

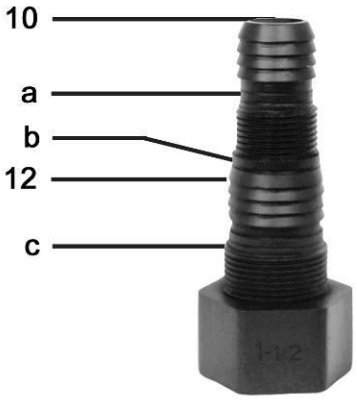
Gemäß Europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrogeräte getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an ihr örtliches Entsorgungsunternehmen.

D

12. Anhang – Abbildungen: GKT 20000 PM







Klarwasserbetrieb

Schmutzwasserbetrieb

D

Funktionsteile / Details

1 Druckanschluss
2 Schwimmerschalter
3 Kabel des Schwimmerschalters
4 Kabelführung Schwimmerschalter
5 Tragegriff
6 Ansaugöffnungen
7 Netzanschlusskabel
8 Pumpenfuß Klarwasser
9 Pumpenfuß Schmutzwasser
10 Druckseitige Öffnung des Anschlussstücks
11 Überwurfmutter
12 Anschlussstück
13 Schwimmerschalter Arretierung
14 Schraube Pumpenfuß
a Schnittpunkt
b Schnittpunkt

A Min. Selbstansaugniveau *
B Min. Absaugniveau *
C Startniveau *
D Abschaltniveau *

* Die entsprechenden Werte sind im Abschnitt „Technische Daten“ genannt.

Notizen / notes / note / notas

7 Jahre Sicherheit!

Wir übernehmen auf alle entsprechend ausgewiesenen Artikel im Falle berechtigter Mängelrügen innerhalb von 7 Jahren ab Übergabe die Garantie, gemäß unserer Garantiebestimmungen:

Die Gewährleistungsregelungen des Bürgerlichen Gesetzbuches geben Ihnen bei Mängeln, die zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs der Kaufsache vorhanden waren, einen Nacherfüllungs-, Minderungs-, Rücktritts- und - bei Vorlage weiterer Voraussetzungen - einen Schadenersatzanspruch auf die Dauer von 2 Jahren. Diese gesetzlichen Rechte bleiben Ihnen im Rahmen unserer Garantie uneingeschränkt erhalten. Der Gesetzgeber verlangt allerdings von Ihnen, dass Sie beweisen, dass der Mangel bereits zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorhanden war, es sei denn, der Mangel tritt während der ersten 6 Monate nach Gefahrübergang auf.

GLOBUS-Baumarkt hilft Ihnen weiter! - 7 Jahre Sicherheit!
Wir gehen davon aus, dass der Mangel während der Garantiezeit entstanden ist, und übernehmen in Deutschland und Luxemburg auf alle entsprechend ausgewiesenen Artikel im Falle berechtigter Mängelrügen innerhalb von 7 Jahren ab Gefahrübergang die Garantie.

Vor Nachlieferung, Minderung, Rücktritt oder Schadenersatz werden wir versuchen, den Mangel auf unsere Kosten zu beseitigen, wenn der Mangel während der Garantiezeit entstanden ist. Haben Sie bitte Verständnis, dass wir von unserer Garantie ausnehmen: Akkus und Batterien sowie Mängel, die aufgrund von Verschleiß, unsachgemäßer Behandlung (insbesondere die Nichtbeachtung der Bedienungs- bzw. Wartungsanleitung), Überlastung, vorsätzlicher oder fahrlässiger Beschädigung entstanden sind.

Für den Fall der Nachlieferung beschränkt sich die Garantiezeit für das Ersatzgerät auf die Restlaufzeit der ursprünglichen 7-Jahres-Garantie.

GLOBUS Fachmärkte GmbH & Co. KG
Zechenstraße 8, 66333 Völklingen
Tel. 06898 / 5150

globus BAUMARKT
WER BAUT BRAUCHT GLOBUS

08/2019

T.I.P. Technische Industrie Produkte GmbH
Siemensstraße 17
D – 74915 Waibstadt / Germany

service@tip-pumpen.de
www.tip-pumpen.de